

# Umsetzungsbeispiel der Qualifizierung vornehmlich in analogen Formaten

## Hintergrund:

Die Lerngruppe um Frau Müller hat den Auftrag, eine digitale Austauschplattform zwischen ihrer Abteilung und der für bestimmte Fachfragen zuständigen Abteilung aufzubauen. Ziel ist es, den Austausch, der momentan per Email oder per Telefon läuft, als Forum zu organisieren, so dass die Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen zugänglich sind. Dabei sollen sowohl Fachfragen beantwortet werden wie auch Best-Practice-Beispiele ausgetauscht werden. An der Lerngruppe sind sowohl Sachbearbeiterinnen wie Frau Huber als auch Vertreterinnen der Fachabteilung beteiligt, die gemeinsam im Rahmen von Workshops überlegen, wie sie die Austauschplattform gestalten und strukturieren und wie sie ihre Kolleginnen und Kollegen für die Nutzung der Plattform gewinnen können.

## Lernweg von Frau Müller (Sachbearbeiterin)

Im ersten Workshop erfährt Frau Müller etwas über die Zielsetzung und Arbeitsweise der MEDEA-Qualifizierung. Sie reflektiert ihre bisherigen Erfahrungen mit digitalen Medien und tauscht sich mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen über ein mögliches Lernprojekt aus. Dazu betrachten sie die Arbeitsprozesse und den aktuellen Einsatz von digitalen Medien in ihrer Abteilung.

Nach dem Workshop setzt Frau Müller erste Schritte des Lernprojektes um. Sie hat im Workshop die Aufgabe übernommen, sich über eine bestimmte digitale Austauschplattform zu informieren. Dazu führt sie ein Telefonat mit dem Ansprechpartner der IT. Im Rahmen eines Lerngruppentreffens tauscht sie sich mit den anderen Lernenden zum Stand der Lernprojekte aus.

Zu Beginn des zweiten Workshops berichtet Frau Müller von den Ergebnissen ihrer Recherche und tauscht sich mit den anderen Teilnehmenden zu deren Ergebnissen aus. Gemeinsam überlegen sie, wie sie in ihrer Arbeit die digitale Austauschplattform gewinnbringend einsetzen können. Unterstützend erhalten sie Informationen zu unterschiedlichen digitalen Kommunikationsformen. Gemeinsam planen Sie die nächsten Schritte.

## Elemente der Qualifizierung

**Face-to-Face Workshop 1**  
(4 Stunden)

**Praxisphase 2**  
(ca. 4 Wochen)

**Online-Lerngruppentreffen**  
(1 Std.)

**Lernprojekte Lernimpulse**  
(ca. 1 Stunde / Woche)

**Face-to-Face Workshop 2**  
(4 Stunden)

## Inhalte des Qualifizierungsschritts

- Ankommen und Einstieg ins Thema
- Auswertung bisheriger Erfahrungen mit digitalen Medien
- Arbeitsprozesse analysieren
- Lernprojekte definieren
- Abstimmung mit Führungskräften

- Umsetzung der Lernprojekte in der Arbeitspraxis (z.B. technische Grundlagen erkunden)
- Auseinandersetzung mit Lernimpulsen (z.B. Aufgaben zur Selbstreflexion)
- Kollegiale Beratung und Umsetzungscoaching durch Lernbegleiter/in im Rahmen des Online-Lerngruppentreffens

- Auswertung der Praxisphase
- Potentiale digitaler Medien kennenlernen
- Arbeitsprozess & digitale Medien zusammendenken
- Lernprojekte weiterentwickeln
- Abstimmung mit Führungskräften

## Lernweg von Frau Müller (Sachbearbeiterin)

In der nächsten Praxisphase beginnt Frau Müller die digitale Austauschplattform den Bedarfen der Abteilung gemäß einzurichten. Die dabei auftauchenden Fragen und Probleme bespricht sie mit den anderen Teilnehmenden im Rahmen des Lerngruppentreffens und stimmt Lösungs-ideen dazu ab. Bei der weiteren Bearbeitung des Lernprojektes kooperiert sie mit Herrn Meier, mit dem sie dazu immer wieder chattet.

Im dritten Workshop teilt Frau Müller wieder ihre Erfahrungen aus der Praxisphase mit den anderen Lernenden. Gemeinsam überlegen sie Regeln für den sinnvollen Einsatz der digitalen Austauschplattform in ihrer Arbeit. Dabei werden sie durch fachliche Inputs des Lernbegleiters unterstützt. Gemeinsam planen Sie, wie sie ihre Kollegen/innen aus ihrer Abteilung mit an Bord holen.

In den nächsten Wochen plant Frau Müller gemeinsam mit den Lernenden eine Info-Veranstaltung für die Kollegen. Die Feinplanung erfolgt im Rahmen des Online-Lerngruppentreffens, in dem auch der Lernbegleiter noch wichtige Hinweise gibt. Schließlich führt sie und die anderen Lernenden die Infoveranstaltung durch, wobei von den Kollegen wichtige Einwände und gute Fragen kommen.

Die Fragen und Einwände der Kollegen bringen Frau Müller und die anderen Lernenden mit in den Workshop und beschließen auf dieser Basis Änderungen in der inhaltlichen Gestaltung der Austauschplattform. Gleichzeitig setzen sie sich mit Fragen des Datenschutzes auseinander. Ein entsprechender Input des Lernbegleiters unterstützt sie dabei. Zum Abschluss planen die Lernenden den Roll-out der Austauschplattform in ihrer Abteilung.

## Elemente der Qualifizierung

Praxisphase 2  
(ca. 4 Wochen)

Online-  
Lerngruppen-  
treffen  
(1 Std.)

Lernprojekte  
Lernimpulse  
(ca. 1 Stunde / Woche)

Face-to-Face  
Workshop 3

(4 Stunden)

Praxisphase 3  
(ca. 4 Wochen)

Online-  
Lerngruppen-  
treffen  
(1 Std.)

Lernprojekte  
Lernimpulse  
(ca. 1 Stunde / Woche)

Face-to-Face  
Workshop 4

(4 Stunden)

## Inhalte des Qualifizierungsschritts

- Weiterarbeit an den Lernprojekten (z.B. Anpassen vorhandener digitaler Medien auf Anwendungsfall)
- Auseinandersetzung mit Lernimpulsen (z.B. Austausch untereinander über digitale Medien)
- Kollegiale Beratung und Umsetzungs-coaching durch Lernbegleiter/in im Rahmen des Online-Lerngruppentreffens

- Auswertung der Praxisphase
- Fachinput zum Einsatz digitaler Medien
- Lernprojekte weiterentwickeln
- Erste Schritte des Rollouts in der Abteilung planen
- Abstimmung mit Führungskräften

- Weiterarbeit an den Lernprojekten (z.B. Kollegen ins Boot holen)
- Auseinandersetzung mit Lernimpulsen (z.B. Reflexion der eigenen Motivation)
- Kollegiale Beratung und Umsetzungs-coaching durch Lernbegleiter/in im Rahmen des Online-Lerngruppentreffens

- Auswertung der Praxisphase
- Austausch und Implementierung von Datenschutzaspekten
- Input zu Motivation und Akzeptanz im Kontext digitale Medien
- Finalisierung der Lernprojekte

## Lernweg von Frau Müller (Sachbearbeiterin)

Mit Unterstützung ihrer Führungskraft informieren die Lernenden noch einmal die Kollegen. Dies ist der Startschuss für den Einsatz der Austauschplattform in der täglichen Arbeit. Im Rahmen des Online-Lerngruppentreffens werden die Erfahrungen zusammengetragen und so strukturiert, dass Frau Müller im Auftrag der Gruppe ihrer Führungskraft eine Rückmeldung zum Einsatz der Austauschplattform geben kann.

Im letzten Workshop blickt Frau Müller gemeinsam mit den anderen Lernenden auf die Entwicklungen im letzten halben Jahr zurück, reflektiert welche Höhepunkte und Schwierigkeiten es gab, was sie gelernt haben und was sie bei einem nächsten Mal anders machen würden. Insgesamt führen sie so die gemeinsame Arbeit zu einem zufriedenstellenden Ende.

Nach zwei Wochen setzen sich Frau Müller und Herr Meier in einer 3er Runde noch einmal mit dem Lernbegleiter zusammen und reflektieren, was sie alles im Rahmen der Qualifizierung getan und dabei individuell gelernt haben. Gemeinsam bilanzieren und belegen sie so den Kompetenzzuwachs von Frau Müller und Herrn Meier. Zum Abschluss erhalten alle Lernenden auf dieser Basis ein individuelles Zertifikat.

## Elemente der Qualifizierung

**Praxisphase 4**  
(ca. 4 Wochen)

**Online-  
Lerngruppen-  
treffen**  
(1 Std.)

**Lernprojekte  
Lernimpulse**  
(ca. 1 Stunde / Woche)

**Face-to-Face  
Workshop 4**  
(4 Stunden)

**Individuelle  
Kompetenzbilanzierung**  
(1,5 Stunden)

## Inhalte des Qualifizierungsschritts

- Weiterarbeit an und Abschluss der Lernprojekten (z.B. Implementierung in der Abteilung)
- Auseinandersetzung mit Lernimpulsen (z.B. Reflexion der eigenen Erfahrungen und Schlussfolgerungen für ähnliche Projekte)
- Kollegiale Beratung und Umsetzungscoaching durch Lernbegleiter/in im Rahmen des Online-Lerngruppentreffens
- Auswertung der Praxisphase
- Input zum Thema Dynamik von Veränderungsprozessen
- Auswertung des Qualifizierungsprozesses
- Verstetigung der Ergebnisse
- Abschluss der gemeinsamen Arbeit
- Reflexion des individuellen Lernprozesses
- Sichtbarmachen von Lernerträgen
- Belegen der individuellen Kompetenzzuwächse der Teilnehmenden